

Schriftliche Anfrage

der Gemeinderäte Roland Guggenberger (FPÖ), Michael Niegl (FPÖ), Mag. Dietbert Kowarik (FPÖ), Clemens Gudenus (FPÖ) und Maximilian Krauss, MA (FPÖ) an Frau amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen Mag. Elke Hanel-Torsch.

Sanierungen im Wiener Gemeindebau und bei stadtnahen Wohnbauträgern

Zahlreiche Bewohner der Gemeindebauten von Wiener Wohnen, sowie von Anlagen stadtnaher Bauträger wie der GESIBA, berichten übereinstimmend von massiven Missständen im Bereich der Instandhaltung und Sanierung bewohnter Wohnungen, während andere Einheiten nach dem Auszug von Mietern oftmals rasch und umfassend saniert werden: bestehende Mieter müssen trotz dringender Anliegen teils monatelang auf notwendige Maßnahmen warten. Es ist nicht nachvollziehbar weshalb „abgewohnte“ Wohnungen nach dem Auszug sehr rasch, vermietete und bewohnte Wohnungen hingegen aber augenscheinlich sehr schleppend saniert werden. Besonders kritisch erscheint dabei, dass offenbar erhebliche finanzielle Mittel in die rasche Sanierung leerstehender Wohnungen fließen, während gleichzeitig bei bestehenden Mietverhältnissen notwendige Maßnahmen verzögert oder nicht umgesetzt werden.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemäß § 31 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgende

Anfrage

- 1) Wie lange dauerte es durchschnittlich eine leerstehende Wohnung zu sanieren?
- 2) Werden bewohnte Wohnungen saniert?
 - a) Wenn ja, wie lange dauern diese Arbeiten durchschnittlich an?
- 3) Nach welchen Kriterien werden Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen bei Wiener Wohnen priorisiert?
- 4) Gibt es interne Vorgaben, wonach leerstehende Wohnungen bevorzugt saniert werden? Wenn ja, warum?
- 5) Werden alle Wohnungen nach dem Auszug des Mieters saniert und instandgesetzt?
 - a) Wenn nein, warum nicht?
- 6) Welche Gesamtkosten sind für die Sanierung leerstehender Wohnungen (nach Auszug) seit 2020 angefallen? (bitte nach Jahren anführen)
- 7) Wie viele Anfragen bzw. Meldungen von bestehenden Mietern hinsichtlich notwendiger Sanierungen und Instandhaltungsmaßnahmen gab es in den letzten fünf Jahren (jährlich aufgeschlüsselt) bei Wiener Wohnen, sowie bei stadtnahen Bauträgern? (Nach Jahren und Bauträger anführen.)

a) Wie viele dieser gemeldeten Sanierungs- und Instandhaltungsanfragen wurden tatsächlich umgesetzt?

b) Wie hoch waren die dafür aufgewendeten finanziellen Mittel (jährlich aufgeschlüsselt)?

8) Welche Maßnahmen werden gesetzt, um sicherzustellen, dass bestehende Mieter nicht benachteiligt werden?

